Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 20 (1913)

Heft: 13

Rubrik: Schul-Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unterstützungen 7342 Fr. 50 aus. Wir hoffen, die Landesbehörden machen dem wohltätigen Institute zum silbernen Jubiläum ein recht greifbares Geschenk. Zweifellos wird sich der Mann sinden, der am rechten Orte mutig den fühnen Anlauf nimmt. Er dürste Erfolg ha= ben. Damit scheiden wir wieder vom Appenzeller Schulwesen. Alleweil vorwärts — nie zurück. Dem unentwegten Vorwärtsschreiten unsere Anerkennung!

Schul-Mitteilungen.

1. Luzern. Das Lehrer je minar in Higklirch war 1912/13 von 29+30+23+23=105 Zöglingen besucht. Der starke Besuch der

verdienten Unftalt ruft nach Erweiterung der Räumlichkeiten.

Aus dem Kreise des Publikums ev. der Schulgemeinden macht sich das Bedürfnis geltend, das Seminar möchte mehr Organisten ausbilden. Man bemüht sich maßgebenderseits diesem Wunsche entgegen zu
kommen, wie überhaupt den kirchlichen Volksgesang immer intensiver
und den Bedürfnissen entsprechender zu pflegen. Wir haben bekanntlich
letztes Jahr bei gleichem Anlasse der vermehrten Pflege des Orgeldienstes
durch die Lehrer-Seminaristen an allen kathol. Lehrerseminarien ein
schwaches Wort geredet. Es freut uns, daß man heute den Ernst unlerer damaligen Ansicht einsieht und demgemäß handelt. Die Organistenjrage ist atut geworden und will ihre Lösung.

Das neue Schuljahr beginnt den 21. April. Der Anstalt und ihrer Zukunft unsere besten Bunfche, Leitung und Professorenwelt wir-

fen nach Moglichkeit.

2. Aidwalden. Dem Erz. Bericht pro 1911/12 sei für heute folgendes entnommen:

Primarschulen 56 mit 2078 Schulfindern, 56 Lehrfräften und

durchschnittlich 37 Schulern auf 1 Lehrtraft.

Absenzenzahl. Sie macht im Berichtsjahre die Summe von 11,322 halben Tagen aus gegen 21,447 von 1910/11. An der Spite steht Wiesenberg mit 2,70 gegen Dallenwyl mit 10,30 Absenzen. Der Durchschnitt beträgt 5,44 gegen 9,01 vom Vorjahre. — Nie gesehlt haben 735 und nur wegen Krankheit 827 Kinder. Am meisten Absenzen sind immer durch Krankheit verursacht. Die wöchentliche Stundenzahlsteigt von 20 in Wiesenberg auf 28 in Stans und die Schulwochenzahl von 39 auf 45.

Schülerzahl: (Knaben) I. Kl. 173, II. Kl. 168, III. Kl. 166, IV. Kl. 147, V. Kl. 146, VI. Kl. 138. (Mädchen) I. Kl. 160, II. Kl. 159, III. Kl. 187, IV. Kl. 175, V. Kl. 179 und VI. Kl. 136.

Chrentafel. In Fleiß und Berhalten erhielten durch das ganze Jahr die I. Note in Altzellen 25 (56), in Beckenried 103 (221), in Buochs 104 (247), in Büren 34 (69), in Dallenwhl 22 (92), in Ennetbürgen 61 (165), in Allweg 8 (52), in St. Jakob 21 (52), in Hergiswhl 54 (198), in Rehrsten 9 (35), in Niederrickenbach 1 (30), in Obbürgen 11 (45), in Oberrickenbach 12 (34), in Stans 65 Knaben

und 82 Mädchen (457), in Stansstad 33 (89) und in Wolsenschießen 35 (134). In Klammer ist die allgemeine Schülerzahl der Gemeinden angegeben.

Tätigkeit der Schulbehörden. Schulratssitzungen 2—11,

Schulbesuche 2-10.

Soziale &. Für die Mittagesuppe gaben 13 von 16 Gemeinden

Fr. 5526 aue, für Betleidung 9 Gemeinden 1285 Fr.

Soviel aus dem statistischen Material des hochw. H. Schulsinspektors Frz. X. Ackermann. Ein Mehreres aus dem mekhodischen Teile später. Der Bericht verdient wie früher intensive Beachtung; es ist der Bericht eines — Schulmannes.

3. Thurgau. Romanshorn. Jüngst gelangte ein Regulativ über die Unstellungs- und Besoldungsverhältnisse der Lehrkräfte an der Primarschule Romanshorn, sowie das Budget derselben pro 1913 zur Berhandlung. Die mit großer Mehrheit genehmigten Unsätze des aufgestellten Regulativs sind solgende:

Anfangsgehalt Maximum für eine Lehrerin 2200 2700 Fr. für einen Unterlehrer 2600 3100 Fr. für einen Oberlehrer 2700 3200 Fr.

wobei die Dienstalterszulagen (5 à 100 Fr.) fünftig alljährlich ausgerichtet werden. Es haben jedoch die Lehrer die Wohnung felbft zu beforgen und zu bezahlen. Die niederften Unfange. und Minimal-Gehalter bon Fr. 2200 refp. 2700, welche nur für Lehrerinnen bestimmt find, konnen hier einstweilen nicht zur Unwendung gelangen, indem an ben Unterschulen, wo event. Lehrerinnen in Frage tommen tonnten, Die jezige Schülerzahl von durchwegs 70-80 Schülern eine volle Mannee. traft erfordert; diese Bahlen murben nur vorgesehen, wenn event. spater durch Schaffung vermehrter Lehrstellen und dagerige Reduzierung der Schülerzahl die Anstellung einiger Lehrerinnen an den Unterschulen fie rechtfertigen murde. Das heute genehmigte Regulativ ift rudwirkend auf den 1. Januar 1913 und fieht eine alljährliche Steigung des Behaltes von Fr. 100 bis zum Maximum vor, so daß ein mit dem Minimum hieher gemahlter Brimarlehrer icon nach 5 Jahren das Maximum (Fr. 3100 resp. 3200) erhalt. Außer diesen Anfagen und den ftaatli= chen Bulagen von Fr. 100-400 beziehen dieselben laut Budget für Handfertigkeitsunterricht, obligatorische und gewerbliche Fortbildungsschule zusammen zirka Fr. 5000 ober durchschnittlich zirka Fr. 400 per Lehrer und ftellt fich somit die Maximalbesoldung eines Lehrers auf zirfa Fr. 4000. Durch diefen, die Gemeinde ehrenden Beichluf tonnen nun die hiefigen Primarlehrer zu den bestbesoldeten des ganzen Kantons gegählt werden.

* Achtung!

Unsere v. Abonnenten find gebeten, die Inserenten unseres Organes zu berücksichtigen und sich jeweilen auf das bez. Inserat in den "Padag. Blatter" zu berufen. Was nütt Solidarität in Worten? Die Faten sollen fie befunden. —

* Bleibende Worte.

- 1. Achtung. Achtung nur ist der Freundschaft unsehlbares Band. Schiller, "Brief v. 25. Mai 1783".
- 2. Agitation. Ohne Agitation ist im öffentlichen Leben nirgends etwas zu erreichen.

Windthorft im Deutschen Reichstage am 25. Jan. 1888.

Unsere Goldcharnier-Ketten

(aus hohlem Goldrohr, mit silberhalt. Komposition ausgefüllt, beim Finschmelzen garantiert zirka 110/1000 fein Gold ergebend) gehören zum Besten, was heute in goldplattierten Uhrketten hergestellt wird und tragen sich auch nach langen Jahren wie massiv goldene Ketten. Verlangen Sie unsern neuesten Katalog, mit 1675 photographischen Abbildungen gratis und franko.

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern Kurplat, No. 44

Offene Lehrstellen

für diplom. Lehrer u. Professoren. Offerten an das Stellenvermittlungsbureau des Verband Schweiz, Institutsvorsteher Zug, Chamerstrasse 16. 48

Das Institut Cornamusaz in Trey (Waadt), bereitet junge Leute auf Post- Telegraphen- Eisenbahn- Zoll-Dienst, sowie für Bankfach und kaufm. Beruf vor. Französisch, deutsch, italienisch, englisch. Sehr zahlreiche Referenzen. 44 H 21476 L

Lehrerstellvertreter.

Ein tüchtiger Primarlehrer, Bündner, sucht auf Anfangs Mai eine Stellvertreterstelle für den Sommer. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten sind zu richten unter Chiffre 50 Päd. an Haasenstein & Vogler, Luzern.

Auvert mit Firmadruck liefern Cherle & Rickenbach.

Lindenhof **■** St. Fiden

3 Minuten von Kirche u. Bahnhof St. Fiden. Grösstes alkoholfreits Haus von Gross-St. Gall. Wir empfehlen Schulen und Vereinen unsere sehenswerten Lokale für den Mittagstisch und das Vesperbrot.

H 587 G

1 34 Essen zu jeder Tageszeit von 65 Cts. an.

Eine erstklassige deutsche Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit sucht tätige Vertreter. Offerten unter 7 Päd. an Haasenstein & Vogler in Luzern.

=0 0=

Kantonales Lehrerseminar Schwyz.

Die Schlussprüfungen finden am 7. u. 8. April, die Aufnahmsprüfungen am 29. April statt.

Beginn des neuen Schuljahres am 30. April.
Anmeldungen sind möglichst bald zu richten an die
H 1181 Lz
Seminardirektion.

Rickenbach bei Schwyz, den 15. März 1913.

Freies tathol. Lehrerseminar in Zug.

Die Anfnahmsprüfungen für die neu Eintretenden finden am 25. und 28. April statt. Behufs Prospett u. nähere Auskunft wende man sich gest, an die Direktion.

NB. Soweit Plat vorhanden, werben nach Oftern auch Schüler bes deutschen Borkurses und der Realschule ins Pensionat St. Michael aufgenommen. 59 H15778